



Kath. Pfarrgruppe  
Mainspitze  
im Pastoralraum AKK-Mainspitze

Pfarrbrief

01.02. - 29.02.24



**Es gibt nichts Gutes, außer man  
tut es**

**Erich Kästner**

### **„ES GIBT NICHTS GUTES, AUSSER MAN TUT ES“**

...dieser Spruch von Erich Kästner erinnert mich an eine Geschichte von Leo Tolstoi: Ein König wollte wissen: „Was ist die wichtigste Zeit? Wer ist der wichtigste Mensch in meinem Leben? Welche Tat ist für mich die wichtigste?“

Keiner seiner Gelehrten konnten ihm die drei Fragen beantworten. Verkleidet ging er zu einem weisen Einsiedler. Der antwortete zunächst nichts auf seine Fragen und grub weiter im Garten. Da kam ein schwer verwundeter Mann dahergelaufen. Der König ging zu ihm, verband ihm die Wunden und legte ihn auf ein Bett. Darauf bat der König noch einmal den Einsiedler, ihm die drei gestellten Fragen zu beantworten.

Darauf sprach der Einsiedler: „Du hast doch schon die Antwort?“ – „Wieso?“, fragte der König. Der Einsiedler erklärte: „Als der Verwundete kam, war die wichtigste Zeit für dich die Zeit, da du ihn gepflegt hast. Merke dir: Es gibt nur eine wichtige Zeit, das JETZT. In ihr allein haben wir Macht über uns selbst. Der wichtigste Mensch war in diesem Augenblick der Verwundete. Der ist der wichtigste, der dich gerade am meisten braucht. Deine Gelehrten meinen, das größte Werk, die wichtigste Tat sei, den Staat gut zu regieren und Kriege zu gewinnen. Das Wichtigste für dich war aber, den Verwundeten zu verbinden und ihm Gutes zu tun. Denn nur dazu ist dem Menschen das Leben gegeben.“

Gutes tun - nur dazu sind wir hier auf Erden. Das ist das wichtigste Werk, das Einzige, das bleibt in alle Ewigkeit.

Anderen Gutes tun und helfen ist auch eine Quelle der Freude. Gutes tun und Freude finden, das gehört zusammen. Jeder der sich darauf einlässt, Gutes zu tun, kann diese Erfahrung machen.

Ich bewundere die vielen Menschen in unseren Gemeinden, in unserer Gesellschaft, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren. Das kann gewiss manchmal sehr anstrengend sein. Ich bin aber sicher, eine solche Arbeit erfüllt auch das eigene Herz mit einer großen, mit einer tiefen Freude!

„Es gibt nichts Gutes, außer man an tut es“ – das gilt auch für die anstehenden PGR-Wahlen. Wir suchen noch Kandidatinnen und Kandidaten, Jugendliche, Frauen und Männer, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen für unsere Pfarrgemeinden, für unseren Pastoralraum. „Kirche heute – Kirche morgen“ heißt hier das Motto. Es geht um unsere Zukunft. Bitte bedenken Sie: Die Zukunft der Kirche bei uns wird nicht in Rom oder in Mainz entschieden! Nur der äußere Rahmen wird dort bestimmt. Wie wir diesen Rahmen mit Leben füllen, das hängt von uns ab. Dabei kommt es auf jeden Einzelnen von uns an! Es kommt darauf an, wie viele Menschen aus unseren Gemeinden bereit sind, sich für die Sache Jesu einzusetzen. Und dazu gehört auch die Bereitschaft, in einem Gremium der Pfarrei mitzuwirken. Denn nur wer ein Mandat in einem Pfarrei-Gremium hat, kann an den Entscheidungen mitwirken, die jetzt zu treffen sind und mit denen die Weichen gestellt werden für die Zukunft unserer Gemeinden und unseres Pastoralraumes. Die Mitwirkung im PGR ist eine gute Möglichkeit, sich an diesem „Zukunftsprojekt Kirche“ aktiv zu beteiligen, meint

*Ihr Pfarrer Karl Zimmer*

## GOTTESDIENSTE IN DER PFARRGRUPPE

---

<b>Donnerstag</b> Ginsheim	<b>01.02.24</b> 18.00 Uhr	Gebetstag für geistliche Berufe – Wir beten für Missionare Vorabendmesse zum Fest mit Blasiussegen
<b>Freitag</b>  Bischofsheim	<b>02.02.24</b>  18.00 Uhr	<b>Darstellung des Herrn (Lichtmess), Fest</b> Herz-Jesu-Freitag Eucharistiefeier mit Blasiussegen (++ Ilse Seibert und Angehörige)
Gustavsburg	09.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
<b>Samstag</b> Bischofsheim	<b>03.02.24</b> 18.00 Uhr	Hl. Ansgar, Hl. Blasius Vorabendmesse, mit Blasiussegen (++ Franziska und Franz Chmiela)
<b>Sonntag</b> Bischofsheim Ginsheim	<b>04.02.24</b> 09.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>5. Sonntag im Jahreskreis</b> Wortgottesfeier (Astrid Buchal) Fastnachtlicher Familiengottesdienst, anschl. Kir- chencafé (Spenden für die Romwallfahrt der Minist- ranten)
Gustavsburg	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Montag</b> Ginsheim	<b>05.02.24</b> 18.15 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Agatha Rosenkranz Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats
<b>Dienstag</b> Gustavsburg	<b>06.02.24</b> 09.00 Uhr	Hl. Paul Miki und Gefährten Eucharistiefeier
<b>Donnerstag</b> Gustavsburg	<b>08.02.24</b> 10.15 Uhr	Hl. Josefine Bakhita Eucharistiefeier im Haus Mainblick
<b>Freitag</b> Bischofsheim	<b>09.02.24</b> 18.00 Uhr	Eucharistiefeier (+ Josef Lautem)
<b>Samstag</b> Gustavsburg	<b>10.02.24</b> 18.00 Uhr	Hl. Scholastika Vorabendmesse (+ Zenon Bartha)
<b>Sonntag</b> Bischofsheim Ginsheim	<b>11.02.24</b> 09.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>6. Sonntag im Jahreskreis</b> Fastnachtssonntag, Welttag der Kranken Eucharistiefeier Eucharistiefeier
<b>Montag</b>	<b>12.02.24</b>	<b>Rosenmontag</b> Kein Gottesdienst
<b>Dienstag</b> Gustavsburg	<b>13.02.24</b> 09.00 Uhr	<b>Fastnachtdienstag</b> Eucharistiefeier

## GOTTESDIENSTE IN DER PFARRGRUPPE

---

### FASTENZEIT - ÖSTERLICHE BUSSZEIT

<b>Mittwoch</b>	<b>14.02.24</b>	<b>Aschermittwoch - Fast- und Abstinenztag</b>
Bischofsheim	10.30 Uhr	Schulgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes
Ginsheim	in Klärung	Schulgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes
Gustavsburg	08.30 Uhr	Schulgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes
Bischofsheim	18.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschenkreuzes (Reuter)
Ginsheim	19.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschenkreuzes (Dr. Peter A. Schult)
Gustavsburg	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes
<b>Donnerstag</b>	<b>15.02.24</b>	
Bischofsheim	10.00 Uhr	Eucharistiefeier im Seniorenpark
<b>Freitag</b>	<b>16.02.24</b>	
Bischofsheim	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Samstag</b>	<b>17.02.24</b>	
Bischofsheim	16.00 Uhr	Gruppengottesdienst mit den Eltern der Kommunionkinder (im Pfarrsaal unter der Kirche)
	18.00 Uhr	Vorabendmesse (++ Wilhelm und Maria Schönherr)
<b>Sonntag</b>	<b>18.02.24</b>	<b>1. Fastensonntag</b>
Bischofsheim	09.30 Uhr	Wortgottesfeier (Reuter)
Ginsheim	11.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst
Gustavsburg	09.30 Uhr	Eucharistiefeier (++ Maddalena und Stefano Stefani und Kinder) (++ Alois Fudali, Eltern und Geschwister)
<b>Montag</b>	<b>19.02.24</b>	
Ginsheim	18.15 Uhr	Kreuzwegandacht
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Dienstag</b>	<b>20.02.24</b>	
Gustavsburg	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Mittwoch</b>	<b>21.02.24</b>	Hl. Petrus Damiani
Gustavsburg	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
<b>Donnerstag</b>	<b>22.02.24</b>	<b>Kathedra Petri, Fest</b>
Gustavsburg	10.15 Uhr	Eucharistiefeier im Haus Mainblick
<b>Freitag</b>	<b>23.02.24</b>	Hl. Willigis, Hl. Polykarp
Bischofsheim	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Samstag</b>	<b>24.02.24</b>	<b>Hl. Matthias, Apostel, Fest</b>
Ginsheim	18.00 Uhr	Vorabendmesse

## GOTTESDIENSTE IN DER PFARRGRUPPE

<b>Sonntag</b>	<b>25.02.24</b>	<b>2. Fastensonntag</b>
Bischofsheim	09.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst und Verabschiedung von Heike Jantschek, anschl. Kirchencafé
Ginsheim	11.00 Uhr	Wortgottesfeier (Jörg Heuser)
Gustavsburg	11.00 Uhr	Eucharistiefeier (++ Evelyn Lovasz, Antonia und Erich Schanzenschach, Adelheid und Frank Prokscha) (++ Gertrud und Franz Libor)

<b>Montag</b>	<b>26.02.24</b>	
Ginsheim	18.15 Uhr	Kreuzwegandacht
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier

<b>Dienstag</b>	<b>27.02.24</b>	Hl. Gregor v. Narek
Gustavsburg	09.00 Uhr	Eucharistiefeier

<b>Mittwoch</b>	<b>28.02.24</b>	
Gustavsburg	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht

<b>Donnerstag</b>	<b>29.02.24</b>	Monatlicher Gebetstag für geistliche Berufe – Wir beten für Familien, Ehepaare und Eltern
Ginsheim	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

### HAUPTKOLLEKTEN in unserer Pfarrgruppe im Jahr 2023

	Bischofsheim	Ginsheim	Gustavsburg
ADVENIAT	2012 €	743 €	400 €
Weltmissionssonntag der Kinder	330 €	270 €	207 €
DIASPORA	180 €	93 €	65 €
MISEREOR	1015 €	757 €	82 €
MISSIO	800 €	98 €	104 €
RENOVABIS	520 €	144 €	62 €

Für die Kollekten und Spenden ein herzliches „Dankeschön“ allen, die gespendet haben. Das Ergebnis der Caritas Wintersammlung und der Sternsingeraktion werden im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.

### ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHEN

In **Ginsheim** ist die Kirche tagsüber geöffnet.

In **Bischofsheim** und **Gustavsburg** wird die Kirche während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros auf Wunsch durch die Pfarrsekretärin geöffnet.

**ALLE PFARRBRIEFE** werden auch per Mail an den uns vorliegenden Mailverteiler versendet. Wenn Sie in diesen Verteiler aufgenommen werden möchten, dann schreiben Sie eine Mail an pfarrbuero@herz-jesu-gustavsburg.de



### **GEBETSTAG UM GEISTLICHE BERUFUNGEN 2024**

4. Januar Gebetstag JANUAR

Intention: Junge Menschen, die ihre Berufung suchen

1. Februar Gebetstag FEBRUAR

Intention: Missionarinnen und Missionare

2. Februar Tag des gottgeweihten Lebens

29. Februar Gebetstag MÄRZ

Intention: Familien / Ehepaare / Eltern

4. April Gebetstag APRIL

Intention: Katechetinnen und Katecheten

21. April Weltgebetstag um geistliche Berufungen

2. Mai Gebetstag MAI

Intention: Ministrantinnen und Ministranten

6. Juni Gebetstag JUNI

Intention: Ehrenamtliche, die sich in der Kirche engagieren

4. Juli Gebetstag JULI

Intention: Diakone

1. August Gebetstag AUGUST

Intention: Neue geistliche Gemeinschaften

5. September Gebetstag SEPTEMBER

Intention: Priester und Bischöfe

3. Oktober Gebetstag

OKTOBER Intention: Ordensleute

31. Oktober Gebetstag NOVEMBER

Intention: Gemeinde- und Pastoralreferentinnen und -referenten

5. Dezember Gebetstag DEZEMBER

Intention: Sozialarbeiter und Erzieher – Caritative Berufe

### TERMINE

<b>Montag</b>	<b>19.02.24</b> 19.30 Uhr	Sitzung der Steuerungsgruppe Pfarrheim Ginsheim, Mainzer Straße 23
<b>Samstag</b>	<b>24.02.24</b> 10.00–18.00 Uhr	Ein Segen zu lieben – Seminare für Paare vor der Hochzeit / Bischofsplatz 2, 55116 Mainz
<b>Donnerstag</b>	<b>29.02.24</b> 19.30 Uhr	Pastoralraumkonferenz Gemeindehaus Bischofsheim, Untergasse 12

### DIE WICHTIGE ROLLE DER PFARRGREMIEN IM PASTORALEN WEG

Nach fast einem Jahr als Pastoralraum AKK-Mainspitze können wir inzwischen deutlich spüren, wie der Pastorale Weg auch hier bei uns vor Ort immer mehr Fahrt aufnimmt. Die Projektgruppen sind ins Arbeiten gekommen, die Steuerungsgruppe feilt am genauen Zeitplan und allmählich bekommen wir alle ein Gespür dafür, welche Aufgaben noch vor uns liegen und bearbeitet werden müssen.

Mit der Gründung der neuen Pfarrei zum 01.01.2028 werden wir dann eine Pfarrei mit mehreren Gemeinschaften. Sie bestehen aus Gemeinden vor Ort (den bisherigen Pfarrgemeinden) und anderen Kirchorten (wie beispielsweise den Einrichtungen der Caritas, Kitas, Altenheimen u.a.).

Auf dem Weg dorthin stehen wir noch vor zentralen Entwicklungsaufgaben:

- Wie, wo und wann wollen wir zukünftig Gottesdienst feiern?
- Welche Angebote zur Weitergabe des Glaubens und zur Vorbereitung auf die Sakramente machen wir (Katechese)?
- Wie stärken und unterstützen wir einander und andere, die unsere Hilfe brauchen (Diakonie)?
- Wie gehen wir verantwortlich mit dem gemeinsamen Vermögen um?
- Wie passen wir den Bestand an Gebäuden unseren Möglichkeiten und pastoralen Vorstellungen an?
- Wie stellen wir die Arbeit der Verwaltung so auf, dass sie gut funktioniert und allen Beteiligten hilfreich ist?
- U.v.m.

Diese zentralen Entwicklungsaufgaben werden aktuell in den einzelnen dafür zuständigen Projektgruppen in den Blick genommen, Antworten erarbeitet und diskutiert. Es bleibt aber nicht allein die Aufgabe der Mitglieder dieser Projektgruppen sich hiermit auseinander zu setzen. Auch alle Gremienmitglieder unserer Pfarrgemeinden (aus den Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräten) werden in den finalen Abstimmungsprozess aktiv mit eingebunden.

Zentrales Gremium des Pastoralraums ist die Pastoralraumkonferenz, die die vorgeschlagenen Konzeptteile der einzelnen Projektgruppen verabschiedet wird. Anschließend werden jedoch zusätzlich Voten aus den bestehenden Pfarreigremien eingeholt. Dies stellt sicher, dass auch die aktuell noch bestehenden Pfarrgemeinden ausführliches Mitspracherecht zu allen Konzeptteilen haben. Dieses Vorgehen macht noch einmal deutlich, wie wichtig eine gute Besetzung der PGRs und auch der Verwaltungsräte ist, um die gegebene Mitbestimmungsmöglichkeit auch wirklich zu nutzen.

*Katrin Pulipara, Koordinatorin*



## AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDEN

### KRANKEN- UND HAUSKOMMUNION

Wenn Sie selbst zu Hause die Kommunion empfangen möchten oder jemanden mit diesem Anliegen kennen, melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros

Bi: 02.02.24, 01.03.24  
Gi: 01.02.24, 05.03.24  
Gu: 01.02.24, 05.03.24

### BÜCHEREI IN BISCHOFSSHEIM

So	10.45 – 11.45 Uhr	Mo	17.30 – 18.30 Uhr
Mi	11.00 – 12.00 Uhr	Do	17.30 – 18.30 Uhr

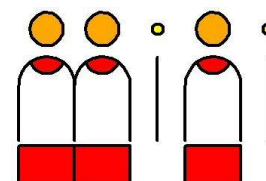
Büchereileitung: Frau Doris Kern, Tel. 06144/42868



DIE BÜCHEREI

### GRUPPENSTUNDEN DER MINISTRANTEN

Gustavsburg: 10.02.24 ,17.00 Uhr und 25.02.24, 12.00 Uhr  
Bischofsheim: Freitag, 16.00 Uhr  
Ginsheim: 03.02.24 und 17.02.24, jeweils um 16.00 Uhr



### SEXUALISIERTE GEWALT ALS THEMA IM BISTUM MAINZ

Sexueller Missbrauch ist ein Angriff auf den ganzen Menschen, auf sein Grundvertrauen und seine psychische und körperliche Unverletzlichkeit.

Hier finden Sie Hilfe:

#### Unabhängige Ansprechperson

Ute Leonhardt 0176/12539167 Postfach 1421, 55004 Mainz <a href="mailto:ute.leonhardt@missbrauch-melden-mainz.de">ute.leonhardt@missbrauch-melden-mainz.de</a>	Volker Braun 0176/12539021 Postfach 1421, 55004 Mainz <a href="mailto:volker.braun@missbrauch-melden-mainz.de">volker.braun@missbrauch-melden-mainz.de</a>
--	---


Weitere Informationen auf: [bistummainz.de/gegen-sexualisierte-gewalt](http://bistummainz.de/gegen-sexualisierte-gewalt)

### REGELMÄSSIGE TERMINE

<b>Montag</b> Chorproben	18.30 – 20.00 Uhr 19.45 – 21.00 Uhr	<b>Bi</b> <b>Gi</b>
<b>Mittwoch</b> Die Kleiderkammer ist geöffnet	15.00 - 17.00 Uhr	<b>Gi</b>
<b>Donnerstag</b> Kinderchorprobe der Pfarrgruppe in Bischofsheim (im Pfarrsaal unter der Kirche) Vorchor (5 - 9 Jahre) Hauptchor (ab 9 Jahre) Ansprechpartner: Miriam Vajda, <a href="mailto:cormickyno@gmail.com">cormickyno@gmail.com</a> Handy: 0173 / 3820205	17.30 Uhr 18.00 – 18.45 Uhr	<b>Bi</b>



**KINDERWORTGOTTESDIENSTE IN DER MAINSPITZE**

**Bischofsheim**   
**Beginn: 9:30 Uhr**

**Ginsheim**   
**11:00 Uhr**

**Gustavsburg**   
**9:30 Uhr**

25. 02. 2024  
24. 03. 2024  
28. 04. 2024  
26. 05. 2024  
23. 06. 2024

18. 02. 2024  
24. 03. 2024  
21. 04. 2024  
19. 05. 2024  
02. 06. 2024

---  
23. 03. 2024 (18 Uhr)  
07. 04. 2024  
12. 05. 2024  
16. 06. 2024

**Wir beginnen den Gottesdienst in der Kirche gemeinsam mit den Erwachsenen und gehen dann in einen anderen Raum, um unseren Kinderwortgottesdienst zu feiern.**

**Familiengottesdienste  
in der Mainspitze**

10. März 2024	09.30 Uhr	Christkönig Bischofsheim
05. Mai 2024	09.30 Uhr	Herz Jesu Gustavsburg
09. Juni 2024	11.00 Uhr	St. Marien Ginsheim

**Familiengottesdienst feiern wir gemeinsam in der Kirche.**

**Minigottesdienste  
für Kinder von 2-6 Jahre**

17. März 2024	11.00 Uhr	Christkönig Bischofsheim
04. April 2024	11.00 Uhr	Christkönig Bischofsheim
05. Mai 2024	11.00 Uhr	Christkönig Bischofsheim
02. Juni 2024	11.00 Uhr	Christkönig Bischofsheim



# Termine Kirchencafé

Nach den  
Gottesdiensten  
im Jahre 2024



St. Marien  
Ginsheim

04. Februar 2024  
24. März 2024  
21. April 2024  
19. Mai 2024  
09. Juni 2024  
08. September 2024  
(Pfarrfest)  
10. November 2024  
15. Dezember 2024



Herz-Jesu  
Gustavsburg

05. Mai 2024  
07. Juni 2024  
(Herz-Jesu-Fest)  
  
06. Oktober 2024  
(Bayrischer Frühsoppen)




Christkönig  
Bischofsheim

25. Februar 2024  
10. März 2024  
28. April 2024  
30. Mai 2024  
(Pfarrgruppenfest)  
23. Juni 2024  
22. September 2024  
13. Oktober 2024  
(Ernte-Dank)  
24. November 2024

## ÖKUMENISCHER SENIORENKREIS „KAFFEEMÜHLE“ IN BISCHOFSSHEIM

Alle zwei Wochen donnerstags um 15.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.  
Die nächsten Termine sind: Donnerstag, den 08.02.24 und 22.02.24  
Es gibt einen Fahrdienst, bitte bei Bedarf im ev. Pfarrbüro Tel.: 7430 melden.  
Ansprechpartnerin: Gabriele Gaudron, Tel.: 06144-1727.

Senioren

<p><b>Mittwoch, 07.02.24</b></p>  <p><b>Ökum. Seniorennachmittag</b> im kath. Pfarrheim diesmal als Fastnachtssitzung mit Kaffee, Kreppel, Live-Musik und Vorträ- gen! Wäre schön, wenn Sie et- was kostümiert kommen könn- ten. Helau! Es gibt einen Fahrdienst! Dieser holt Sie auf Wunsch zu Hause ab. Bitte melden Sie sich bis mittags vor dem Seniorennachmittag unter 06144-2324 im ev. Ge- meindebüro an.</p>	<p>15.00 Uhr</p>	<p><b>Gi</b></p>
<p><b>Donnerstag, 01.02.24</b> <b>Seniorenclub –</b> musikalischer Nachmittag mit Gerd Durst</p>	<p>15.00 Uhr</p>	<p><b>Gu</b></p>

Senioren

### CARITAS STADTTEILBÜRO

**Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:**

Telefon: 069-20 000 400 Fax: 069-20 000 409

Mail: [bebel13@cv-offenbach.de](mailto:bebel13@cv-offenbach.de)

Internet: [www.caritas-offenbach.de](http://www.caritas-offenbach.de)

facebook: [www.facebook.com/stadtteilbuero.bebel13.gustavsburg/](https://www.facebook.com/stadtteilbuero.bebel13.gustavsburg/)

### CARITASVERBAND

#### „Ort des Zuhörens“

Wir sind für Sie da und hören Ihnen zu!

Vielleicht möchten Sie mit einem neutralen Gesprächspartner nach der Lösung eines Problems suchen; sei es familiär, wirtschaftlich oder anderes. Vielleicht möchten Sie sich einfach einmal unterhalten. Einsamkeit könnte z.B. ein Grund sein den Kontakt zu uns zu suchen. Einerlei welche Beweggründe Sie haben, melden Sie sich im Pfarrbüro Bischofsheim (Tel. 06144 / 7429) und wir, das Team von Orte des Zuhörens – empathische und geschulte Männer und Frauen – rufen Sie gerne zurück.



### HERZLICHEN DANK



möchte wir allen sagen, die uns auch in diesem Jahr wieder so fleißig geholfen haben, die Briefe für die Caritas-Sammlung auszutragen.

Und ganz herzlichen Dank auch allen Spendern! Das Ergebnis der Sammlung wird im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.

*Für die Caritas Ginsheim-Gustavsburg: Marliese Reuter und Lothar und Monika Nachtmann*

*Für die Caritas Bischofsheim: Birgit Frieß-Meinl*

### PFARRGEMEINDERATSWAHLEN 2024

#### GRUSSWORT ZUR PFARRREIRATSWAHL AM 16. UND 17. MÄRZ 2024

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Schwestern und Brüder,



Kirche heute - Kirche morgen: Nur mit Ihrer Stimme. Kirche in Vielfalt gestalten. Unter diesem Motto stehen die Pfarrgemeinderatswahlen am 16. und 17. März 2024.

Kirche heute wahrzunehmen bedeutet, die verschiedenen Einrichtungen, Verbände, Gruppierungen und Kirchorte innerhalb von Kirche in den Blick zu nehmen. Kirche in Vielfalt gestalten macht deutlich, dass sich hier jede und jeder einbringen kann. Wir sind durch die Taufe dazu berufen, den Weg der Kirche

aktiv mitzugestalten, damit diese auch morgen noch von Bedeutung ist.

Die Pfarrgemeinderäte spielen dabei eine besondere Rolle. Hier kommen Menschen ins Gespräch, sie gestalten das Leben in der Pfarrei mit und treffen gemeinsame Entscheidungen für die Ausgestaltung der pastoralen und sozialen Aufgaben.

Ich möchte allen, die sich bereits in der Pfarrei engagieren, herzlich danken. Allen, die in den Räten oder in anderen Gruppierungen der Pfarrei tätig sind und auch denen, die als Helferinnen und Helfer bei den verschiedenen Veranstaltungen mitwirken und ansprechbar sind. Es ist wichtig und schön, dass Sie da sind. Es braucht Menschen wie Sie, die Kirche mit Leben füllen, die Weichen stellen und neue Wege auf tun.

Damit Kirche in der Welt von heute für die Menschen sichtbar und spürbar wird, braucht es vielfältige Begabungen und Fähigkeiten und immer wieder neue Sichtweisen und Perspektiven. Deshalb möchte ich Sie dazu einladen, sich an der Wahl des Pfarreirats zu beteiligen. Überlegen Sie bitte, ob Sie sich selbst zur Wahl aufstellen bzw. suchen Sie in Ihrer Pfarrei nach erfahrenen und nach neuen Kandidatinnen und Kandidaten.

Wählen bedeutet Mitverantwortung. Sie können mit Ihrer Stimme Menschen unterstützen, die sich zur Wahl stellen und damit verantwortungsvolle und motivierte Gremien wählen. Bitte machen Sie mit und gehen Sie am 16. und 17. März 2024 zur Wahl!

Schon jetzt danke ich Ihnen für Ihre Bereitschaft zur Mitgestaltung von Kirche im Bistum Mainz.

Gottes Segen, Ihr Bischof

*+ Peter Kohlgraf*



ICHWÄHLEKIRCHE.DE

PFARRGEMEINDERATSWAHLEN  
IM BISTUM MAINZ – 16./17.03.24



### KANDIDATENSUCHE FÜR DIE WAHL ZUM PFARRGEMEINDERAT

Der Pfarrgemeinderat spielt eine entscheidende Rolle in der Gestaltung unserer Pfarrgemeinden. Er ist das Gremium, das die Interessen und Anliegen der Gemeindemitglieder vertritt und maßgeblich an der Entwicklung und Ausrichtung der Pfarrei beteiligt ist. Aktuell stehen wir vor einer wichtigen Herausforderung: Die bevorstehende Wahl zum Pfarrgemeinderat in unseren drei Pfarrgemeinden der Mainspitze am 17. März.

Bisher haben sich in Bischofsheim lediglich zwei, in Ginsheim eine und in Gustavsburg fünf engagierte Personen bereit erklärt, für den jeweiligen Pfarrgemeinderat zu kandidieren. Um eine gültige Wahl durchführen zu können, benötigen wir in jeder Pfarrgemeinde **mindestens neun Kandidaten**. Die Bedeutung dieses Gremiums sollte nicht unterschätzt werden, denn der Pfarrgemeinderat wird maßgeblich an der Gestaltung unserer neuen Pfarrei, gemeinsam mit AKK, beteiligt sein.

Insgesamt werden in jeder Pfarrgemeinde sechs Personen in den jeweiligen Pfarrgemeinderat gewählt. Das bedeutet, dass noch weitere engagierte Mitglieder unserer Gemeinden benötigt werden, um diese wichtige Aufgabe zu übernehmen. Die Vielfalt der Meinungen und Erfahrungen in unseren Pfarrgemeinderäten ist entscheidend, um die Bedürfnisse aller Gemeindemitglieder bestmöglich vertreten zu können.

Es ist in unser aller Interesse, dass die Wahl zum Pfarrgemeinderat erfolgreich und mit einer breiten Basis durchgeführt werden kann. Nur so können wir sicherstellen, dass die Stimme aller gehört wird und die Zukunft unserer Pfarrei von einer vielfältigen Gruppe kompetenter und engagierter Menschen mitgestaltet wird.

Falls nicht genügend Kandidaten gefunden werden, besteht die Gefahr, dass der Bischof einen Verwalter von außen einsetzen muss. Das möchten wir vermeiden, denn wir sind überzeugt, dass unsere Gemeinde die Fähigkeit besitzt, sich selbst zu organisieren und zu leiten.

Wenn auch Sie sich vorstellen können, einen Beitrag zur Zukunft unserer Pfarrgemeinde zu leisten, bitten wir Sie herzlich, sich die Kandidatur zum Pfarrgemeinderat zu überlegen. Ihre Ideen, Ihr Engagement und Ihre Perspektive sind entscheidend für die positive Entwicklung unserer Gemeinde.

Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, bei den Mitgliedern des PGR oder beim Wahlvorstand, wenn Sie Ihre Kandidatur erwägen. Die Kandidatenliste muss bis spätestens 17. Februar erstellt werden.

Lassen Sie uns gemeinsam eine starke und vielfältige Gruppe bilden, die unsere Pfarrgemeinde mit Herz und Engagement voranbringt.

*Helga Seif*

### KRISEN UND KEIN ENDE?

Ein kurzer Rückblick in den ersten Tagen dieses noch jungen neuen Jahres auf die Weihnachtsansprachen und Jahresrückblicke auf 2023 zeigt, dass wohl niemand darauf verzichtet hat, die vielen Krisen aufzuzählen, die uns in 2023 bewegt, bedrängt und wohl zum Teil auch gelähmt haben. Hinweise auf Lösungsansätze sind mir nicht direkt aufgefallen, es blieb beim Benennen und Beklagen.

Dieser schwierigen Weltlage wurde in den Weihnachtsansprachen die Botschaft entgegengesetzt, dass Gott Mensch geworden ist und dies allein schon Hoffnung genug ist. Auch die Aussage „Schön, dass Du da bist“ reicht für mich nicht wirklich, um Mut und Zuversicht für 2024 zu schöpfen.

Der mittlerweile in den Medien sehr präsente Pfr. Schießler aus München hat die Geburt Jesu in den Kontext der seinerzeitigen geschichtlichen Situation gestellt: Fremdherrschaft in Palästina, Druck durch eine beherrschende fremde Macht mit ihrer ständigen militärischen Präsenz, Terror und Fluchtbewegungen. In diese Zeit wurde Jesus als Sohn Gottes als Hoffnungsträger für die Armen und Unterdrückten hineingeboren. Übertragen auf unsere heutige Zeit scheint sich da nicht viel verändert zu haben: unsere Krisen haben möglicherweise andere Bezeichnungen, aber wirken ähnlich wie damals auf die Menschen.

Nur wie steht es mit unserem Glauben an den Hoffnungsträger und seine Botschaft? In wie weit sind wir noch bereit, uns zu diesen Zielen zu bekennen und uns dafür einzusetzen?

In der mittlerweile 6. Kirchenmitgliederuntersuchung der evangelischen Kirche, an der sich dieses Mal auch die deutsche Bischofskonferenz als Juniorpartner beteiligt hat, ist nachzulesen, dass in der deutschen Bevölkerung der Religionstyp „Kirchlich-Religiös“ 13 % ausmacht, „Religiös-Distanzierte“ wurden mit 25 % Anteil ermittelt, der Anteil der „Alternativen“ macht 6 % aus. Den größten Block machen „Säkulare“ mit 56 % der deutschen Bevölkerung aus.

Danach hat also die Mehrheit der Deutschen mit Religion nichts mehr am Hut, wir haben es mit einer fortschreitenden Säkularisierung in der Gesellschaft zu tun. Die katholische Kirche hat mit ihren seit mehr als 10 Jahren nicht bewältigten Krisen das Ihrige dazu getan.

Ein weiteres beachtenswertes Ergebnis dieser Studie ist die Bindung der Kirchenmitglieder an ihre Kirche. Bei der evangelischen Kirche haben 35 % der Kirchenmitglieder erklärt, sich einen Austritt nicht vorstellen zu können. Bei der katholischen Kirche ist dieser Anteil nur noch bei 27 %.

Frühere Erhebungen wiesen noch eine Bindungswirkung für 74 % der Mitglieder aus. Dabei leiten die Soziologen aus den früheren Untersuchungen ab, dass die 65 % der evangelischen Christen, die sich einen Austritt vorstellen können und die 73 % auf der katholischen Seite vermutlich innerhalb der nächsten 10 bis 15 Jahre diesen Schritt auch vollziehen werden. Somit ist eine Halbierung der Kirchenmitgliederzahl nicht erst wie 2019 noch ermittelt im Jahre 2060 zu erwarten, sondern kann schon bereits bis zum Jahre 2040 Realität geworden sein.

Eine Schlussfolgerung aus diesen Erhebungen lautet, dass die Kirchen in Wort und Tat glaubwürdige Nächstenliebe praktizieren und das mit einer religiösen Deutung

## AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDEN

---

verbinden sollten. Reinhold Bingener hat dies in seinem Kommentar der FAZ am 15.11.2023 so ausgedrückt:

„Es geht um die Wiederherstellung eines Zusammenhangs zwischen Gott und dem Guten, den die Kirchen auch selbst verdunkelt haben.“

Wie dies gelingen kann, beschreiben verschiedene Autoren derart, dass eine Trendwende nicht in Kirchenämtern oder Bischöflichen Ordinariaten geplant und verordnet werden kann, sondern dies vielmehr in den Gemeinden, den diakonischen und caritativen Einrichtungen vor Ort angegangen werden muss. Die Kirchen sollten auf ihre Gemeinden setzen, die sich aktiv in ihre jeweiligen Sozialräume integrieren.

Wenn wir etwas bewegen wollen – so meine Schlussfolgerung -, geht kein Weg daran vorbei, uns zu engagieren und sich in unserem direkten Umfeld in Projekte, in die verschiedenen Aufgaben in der Caritas, in der Verkündigung und der Gestaltung von Gemeindeleben einzubringen.

Doch die Wirklichkeit in der Mainspitze scheint eine andere Sprache zu sprechen:

Bei den im März anstehenden Pfarrgemeinderatswahlen gibt es Stand heute in keiner der drei Gemeinden mit zusammen mehr als 7.000 katholischen Christinnen und Christen jeweils neun Damen oder Herren, die sich als wählbare Kandidatinnen und Kandidaten aufstellen lassen wollen.

Im Umkehrschluss heißt dies für mich, es ist den meisten nicht wichtig, sich in Gremien vor Ort einzubringen, an der Gestaltung des Gemeindelebens mitzuwirken und den angefangenen Veränderungsprozess hin auf eine neue Pfarrei als Chance zu begreifen und Neues zu wagen.

Wenn ich meinen Glauben und meine Überzeugungen nicht nur als Lippenbekenntnis vor mir hertrage, sondern versuche, etwas davon umzusetzen, so heißt dies für mich, dass ich mich als Kandidat für den nächsten Pfarrgemeinderat aufstellen lasse und mich dem Votum der Gemeinde stelle.

Ich finde es wichtig und spannend, sich einzubringen, mit anderen zusammen ein Stück weit gemeinsam Wege zu suchen, diese zu gehen und auszuloten, welche Vorstellungen von Gemeindeleben für uns in der Mainspitze, aber auch zusammen mit den Gemeinden aus AKK in der nahen Zukunft umsetzbar sein werden.

Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass sich noch weitere Damen und Herren mit mir auf diesen Weg machen wollen, sich im Rahmen der eigenen Möglichkeiten zu engagieren. Aufgrund meiner Erfahrung aus der nun ablaufenden Wahlperiode kann ich feststellen, dass es Freude bereitet hat, etwas zu bewegen und mit anderen auf dem Weg gewesen zu sein. Ich habe andere Menschen kennen gelernt und wir sind wertschätzend miteinander umgegangen und haben am gleichen Ziel gearbeitet.

*Heinz Witting*



### **KATHOLISCHE KIRCHE IM KREIS GROSS-GERAU**

Vor ca. drei Jahren hat das Bistum Mainz mit dem pastoralen Weg einen Prozess angestoßen, die Kirche vor Ort an die veränderten Gegebenheiten anzupassen. Bisherige Pfarreien werden bis zum Jahr 2030 in größere pastorale Einheiten zusammengefasst, ein Netzwerk aller kirchlich-caritativer Einrichtungen ist angedacht.

Im Zuge dieser Veränderungen ist auch das bekannte katholische Dekanat Rüsselsheim, dem Pfr. Zirmer als Dekan vorstand und das sich über das Gebiet des Kreises Groß-Gerau erstreckte, aufgelöst worden. Damit ist auch die Funktion des Dekans als bisheriger Ansprechpartner auf Kreisebene weggefallen.

Als Kirche verstehen wir uns als ein Teil der Gesellschaft. Daher gehört es selbstverständlich auch weiterhin zu unserem Auftrag, diese auf Kreisebene mitzugestalten. Auch in den neuen Strukturen ist es uns wichtig, im engen Kontakt mit den gesellschaftlichen, politischen und arbeitsweltlichen Akteur:innen zu bleiben und die bekannten Kommunikationswege zwischen den politischen Gemeinden und deren Einrichtungen, den Gesprächsfäden mit anderen Religionsgemeinschaften sowie den Austausch mit sozialen Einrichtungen zu pflegen.

Als katholische Kirche im Kreis Groß-Gerau stehen wir mit unseren Gemeinden und Einrichtungen für religiöse Beheimatung und sind vielfach caritativ und gesellschaftlich aktiv. Dies wollen wir auch in Zukunft sein. Wie viele andere Organisationen aber stehen auch wir vor großen Herausforderungen. Mitgliederschwund, Rückgang von Kirchensteuereinnahmen, reduziertes pastorales Personal wie auch gesellschaftlicher Wandel erfordern ein Umdenken und neue Strukturen kirchlich-sozialer Arbeit, um im Sinne unseres Auftrags – dem Dienst am Menschen - wirksam zu sein.

Bei der „Vertretung der katholischen Kirche im Kreis Groß Gerau“ handelt es sich um eine neue, aus Delegierten der Gemeinden und Kirchorte zusammengesetzte Gruppe, die für die kommunalen Vertretungen in Gemeinden, Städten und dem Kreis Groß-Gerau als Ansprechpartner für Gespräche, gemeinsame Veranstaltungen und die verschiedensten Anliegen auf Kreisebene zur Verfügung stehen will.

Die neu initiierte „Vertretung der Katholischen Kirche im Kreis GG“ ist offizielle Ansprechpartnerin gegenüber allen zivilgesellschaftlichen Akteur:innen und Politiker:innen auf Kreisebene. Sie pflegt die Ökumene und steht im Dialog mit anderen Religionsgemeinschaften.

Sie ist eine Stimme im gesellschaftlichen und politischen Diskurs. Wichtig ist ihr die Vernetzung und Kooperation mit anderen arbeitsweltlichen, sozialen und gesellschaftspolitischen Initiativen im Kreis. Antidemokratische Bestrebungen und menschenverachtendes Gedankengut lehnt die katholische Kirche im Kreis GG als unvereinbar mit ihrer christlichen Überzeugung ab.

Die Vertretung der katholischen Kirche im Kreis Groß-Gerau ist wie folgt erreichbar:

Postadresse: Weisenauer Str. 31,

65428 Rüsselsheim, E-Mail: [katholisch.kreisgg@bistum-mainz.de](mailto:katholisch.kreisgg@bistum-mainz.de)

Tel.: Administration: 06142/3014519; Mobil: 0176 12539319

*Heinz Witting*

### RUMÄNIENFAHRT 2024

Im nächsten Jahr 2024 planen wir vom **01.-10.08.2024** eine 10-tägige Fahrt in meine Heimat nach Rumänien.

Veranstalter: TOBIT - Reisen.

Linienflug mit der Lufthansa von Frankfurt nach Temeswar und zurück von Bukarest nach Frankfurt.

Im Banat (meine Heimatregion) sind wir in Arad (hier war ich viereinhalb Jahre als Seelsorger der deutschsprachigen Katholiken tätig) in einem Hotel im Zentrum der Stadt untergebracht. Am 2. August nehmen wir teil an der traditionellen Deutschen Wallfahrt nach Maria Radna, dem größten Wallfahrtsort des Banats. Am 3. August besuchen wir Temeswar. Temeswar wird auch Klein-Wien genannt und war in diesem Jahr Kulturhauptstadt Europas. Am 4. August findet in meinem Heimatort Sanktanna das traditionelle Kirchweihfest statt. Wir nehmen teil an den Feierlichkeiten, am gemeinsamen Gottesdienst und der Begegnung mit der Gemeinde.

Am 5. August brechen wir auf nach Siebenbürgen. Erste Station ist Alba Julia. Hier war ich im Priesterseminar und wurde in der Kathedrale St. Michael zum Priester geweiht. Weitere Stationen in Siebenbürgen: Hermannstadt, Schäßburg, genannt auch das „Rothenburg Transsilvaniens“ und Draculas Geburtsort, und Kronstadt, ein wirtschaftliches und geistiges Zentrum der Siebenbürger Sachsen.

Die letzten beiden Tage verbringen wir in Bukarest, der Hauptstadt Rumäniens.

Der Preis pro Person (ab 21 Teilnehmer) im DZ: 1690,-- €.

Prospekte sind in unseren Kirchen ausgelegt bzw. können Sie im Pfarrbüro erhalten. Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

*Pfarrer Karl Zirmer*

### WELTGEBETSTAG 2024



Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in Gottesdiensten zum Weltgebetstag um Gerechtigkeit und Frieden weltweit. In diesem Jahr kommen die Texte aus Palästina und greifen

als zentrales Thema die Worte aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph4,3). Frieden im Nahen Osten – das scheint seit den unfassbaren und grausamen Tattaten der Hamas vom 7. Oktober 2023 wie eine Illusion. Frieden im Heiligen Land: eine ferne Vision - und doch eine Vision an der die WGT-Bewegung festhalten will.

In der Mainspitze feiern wir den ökumenischen Gottesdienst am Freitag, den 1. März um 18.00 Uhr in der evangelischen Gemeinde in Gustavsburg, W.-Leuschner Str. 10. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zu einem gemeinsamen Essen mit Speisen aus Palästina und dem Nahen Osten eingeladen.

Für das ökumenische WGT-Team

*Annette Pfau*

### ERWACHSENENBILDUNG

#### WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Dieser Kurs richtet sich an alle Menschen, die etwas zum Erhalt ihrer körperlichen Gesundheit tun möchten. Durch gezielte Übungen, die die Wirbelsäule in Bewegung bringt und die Muskulatur kräftigt und dehnt, wird der Rücken gestärkt und die Körperhaltung verbessert. Außerdem stehen Ausdauer- und Koordinationsübungen auf dem Programm.

Termin: an 12 Terminen jeweils dienstags ab dem 23.01.2024

Uhrzeit: 17:45 bis 18:45 Uhr und 19:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Turnsaal Kindergarten, Bebelstraße 21, Gustavsburg

Referentin: Renate Schaub,

Teilnahme-Beitrag: 35 €

Telefonische Anmeldung bei Renate Schaub, Tel. 06134 / 750700

#### HEILFASTEN - Hineinhören in den eigenen Körper

Heilfasten ist der freiwillige Verzicht auf feste Nahrungsmittel und Genussmittel für einen begrenzten Zeitraum. Ziel ist dabei die Verbesserung des Gesundheitszustands und die Reinigung des Körpers von Schadstoffen.

Die Gruppe trifft sich während der Fastenwoche täglich zum Erfahrungsaustausch und für gemeinsame Übungen. Vor der erstmaligen Teilnahme sollte Rücksprache mit der Referentin genommen werden, da eine Vorbereitung auf die Fastenwoche notwendig ist.

Termin: täglich von Sa, 02.03.2024 bis Do., 07.03.2024

Uhrzeit: Samstag u. Sonntag von 18.00 bis 20:00 Uhr,  
Mo-Do von 19:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Kettelerhaus, Schwedenschanze 5, Gustavsburg

Referentin: Cornelia Haas-Springer

Teilnahme-Beitrag: 40 €

Verbindliche Anmeldung bei Conny Haas-Springer, Tel. 06134 / 54305

*Malte Jacobs*

#### ZELTLAGER 2024

Unser nächstes Sommerabenteuer findet in 2024 vom 18. August bis zum 24. August dem Zeltplatz in der Moschellandsburg bei Obermoschel statt. Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen, die zwischen 9 und 15 Jahre alt sind und vor allem Spaß haben wollen, unabhängig ihrer Religionszugehörigkeit. Alle weiteren Informationen findet ihr unter: <https://bistummainz.de/pfarrgruppe/mainspitze/gruppen/zeltlager/>

*Thorben Frey*

### KOMMUNIONVORBEREITUNG

#### „DU GEHST MIT“

#### NEUES ZUM ERSTKOMMUNIONKURS

Nach den Weihnachtsferien haben die Kinder an der **Sternsinger-Aktion** teilgenommen. Das ist für alle immer ein schönes Erlebnis.

Jetzt werden schon bald die **Kommunionkerzen** gestaltet. Manche Kinder werden ihre Taufkerze am Weißen Sonntag tragen. Die Kerzen werden dann im Familiengottesdienst am 10. März in Bischofsheim gesegnet; der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr.

Und dann steht der Versöhnungsweg an. Pfarrer Zirmer besucht die Gruppenstunden, um über das Sakrament der Versöhnung mit den Kindern zu sprechen; auch die Eltern sind dazu eingeladen und können ihre Fragen stellen.

Am 24. Februar treffen wir uns alle um 16 Uhr zu einem Singtag, an dem wir mit Stefan Finkenauer die Lieder für die Erstkommunion üben. Das Mottolied „Du gehst mit“ ist bereits zu einem Hit geworden, das die Kinder mit großer Begeisterung singen. Wer es kennenlernen möchte: Es ist zu finden auf [www.bonifatiuswerk.de/](http://www.bonifatiuswerk.de/) Erstkommunionlied 2024

Ein besonderes Highlight wird der Gemeinschaftstag am Samstag, dem 9. März von 10 bis 16 Uhr in Bischofsheim sein. Mit spielen, basteln und einem Gottesdienst werden die Kinder der Erstkommunion einen großen Schritt näherkommen.

*Christine Ganß*



### FIRMVORBEREITUNG

#### „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes“ - Firmkurs 2024



Am Samstag, den 28. September wird Domkapitular Klaus Forster (Pfarrer von Mainz-Kostheim) mit den Worten „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ das Sakrament der Firmung spenden. Ein Kurs zur Vorbereitung beginnt im März.

Die Jugendlichen des aktuellen Firmjahrgangs werden angeschrieben und erhalten eine persönliche Einladung.

Am 15. Februar findet um 18.30 Uhr ein Info-Abend für interessierte Jugendlichen im Kettelerhaus in Gustavsburg statt.

Für weitere Infos und bei Fragen können Sie sich an Gemeindereferent Matthias Hassemer unter Tel.: 06134/ 183937 oder

[matthias.hassemer@pfarrei-st-rochus.de](mailto:matthias.hassemer@pfarrei-st-rochus.de) wenden.

*Matthias Hassemer*

### HALLO KINDER!



In diesem Jahr war ich in Kolumbien. Ein tolles Land mit ganz vielen verschiedenen Tieren und Pflanzen. Und von dort kommt zum Beispiel Kaffee. Den trinken eure Eltern auch gerne, oder? Aber die Menschen, die den Kaffee anbauen, haben es immer schwerer, davon zu leben. Sie bekommen nicht immer einen guten Preis für die Kaffeebohnen und die Klimaveränderungen durch den Klimawandel machen den Anbau immer schwieriger. Aber ich habe auch gesehen, wie es anders gehen kann und was die Menschen in Kolumbien machen, um ein gutes Leben führen zu können. Das war ein tolles Erlebnis ...

Und von Alexis habe ich ganz viel über den nachhaltigen Anbau von guten Lebensmitteln gelernt. Davon möchte ich euch in der Kinder-fastenaktion erzählen.

Weitere Informationen, Comics, Spiele, Filme und Ausmalbilder zu meiner Reise findest du im Internet unter: [www.kinderfastenaktion.de](http://www.kinderfastenaktion.de)

Schau doch einfach mal rein – es lohnt sich!

***Euer Rucky Reiselustig***

## Christkönig Bischofsheim



bitte  
beachten Sie

Alle Pfarrbüros der Mainspitze bleiben am 12.02.24 und 13.02.2024 geschlossen

### VERABSCHIEDUNG VON FRAU HEIKE JANTSCHKE

Wie bereits bekannt, wird Frau Heike Jantschek zum 31.01.2024 offiziell ihren Dienst als Pfarrsekretärin beenden und in den wohlverdienten Ruhestand treten. Damit geht in unserer Christkönig Gemeinde eine Ära zu Ende. Denn 38 Jahre und 5 Monate lang hat Frau Jantschek den Dienst der Pfarrsekretärin wahrgenommen. In unserer schnelllebigen Zeit ist es gar nicht mehr so selbstverständlich, dass man so lange die gleiche Tätigkeit ausübt. Nicht nur in der großen Politik, auch im Leben unserer Pfarrgemeinde haben in dieser Zeit große Veränderungen stattgefunden. Es gab nicht nur mehrere Pfarrerwechsel, sondern durch die Bildung der Pfarrgruppe Mainspitze auch einschneidende Veränderungen in der Struktur der Gemeinde. Frau Jantschek hat nicht nur große Ausdauer bewiesen, sondern auch eine große Flexibilität, um auf die neue Situation angemessen zu reagieren.

Frau Jantschek hat ihren Dienst als Pfarrsekretärin am 01.09.1985 bei Pfarrer Heinz Eckes begonnen. Der Nachfolger von Pfarrer Eckes war Pfarrer Michael Petschull, dessen Amtszeit 16 Jahre lang dauerte. Seit 2005 arbeitete Frau Jantschek mit mir zusammen.

## AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDEN

---

Frau Jantschek hat bewiesen, dass sie mit ganz unterschiedlichen Chefs zurechtkam. Hier galt das Prinzip: „Pfarrer kommt, Pfarrer geht, Pfarrsekretärin bleibt!“

Frau Jantschek hat ihre Arbeit gerne und gewissenhaft getan. Durch ihre freundliche, höfliche und ausgeglichene Art war sie das „freundliche Gesicht“ im Pfarrbüro und hat damit sehr zum Ansehen der Pfarrei beigetragen.

Da seit mehr als 17 Jahren kein Priester mehr im Bischofsheimer Pfarrhaus wohnt, war sie für viele Gemeindemitglieder erste Ansprechpartnerin. Oft erfüllte sie in dieser Funktion auch seelsorgerische Aufgaben, indem sie sich Zeit für die Anliegen der Menschen nahm und ihnen zuhörte.

Neben ihrer Arbeit als Pfarrsekretärin nahm sie viele ehrenamtliche Aufgaben in der Gemeinde wahr, z.B. Vorbereitung und Durchführung der Caritassammlungen, Unterstützung beim Adventsbasar und Buchausstellungen u. ä. Sie lebte nicht nur in der Gemeinde, sondern auch mit der Gemeinde.

Am 25.02.2024 wollen wir im Rahmen des Gottesdienstes um 09.30 Uhr Frau Jantschek ein herzliches „Dankeschön“ und Vergelt's Gott sagen für ihre gewissenhafte und kompetente Arbeit, die sie im Pfarrbüro geleistet hat.

Für den Lebensabschnitt, der nun folgt, wünschen wir ihr, dass sie nun mehr Zeit hat für sich, für ihren Mann, für ihre Familie und für all die Dinge, die bisher zu kurz gekommen sind. Alles Gute und vor allem Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

*Pfarrer Karl Zirmer*

## VERÄNDERUNGEN BEI DEN ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS

Bitte beachten Sie: Es gibt ab dem 01.02.2024 Veränderungen bei den Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montags von 09.00-11.00 Uhr (nur diese bleiben unverändert)

Dienstags von 16.30-18.30 Uhr

Donnerstags von 09.00-11.00 Uhr

*Pfarrer Karl Zirmer*



Liebe Pfarrgemeinde,  
mein Name ist Lucia Wörner und ich bin seit dem 01. Januar 2024 im Pfarrbüro in Bischofsheim, als Nachfolge von Frau Heike Jantschek tätig. Vor 45 Jahren wurde ich in Mainz geboren und lebe seitdem in Gustavsburg. Ich bin verheiratet und habe eine 12- und eine 9- jährige Tochter und einen 3- jährigen Sohn. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie.

Bis Ende 2023 war ich in Gustavsburg im Kinderwortgotteskreis tätig und bin zur Zeit Katechetin im diesjährigen Kommunionkurs.

Auf die Aufgaben und natürlich darauf, Sie persönlich kennenzulernen, freue ich mich sehr.

Liebe Grüße und bis bald im Pfarrbüro,

*Lucia Wörner*



## AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDEN

---

Wir freuen uns, dass es uns sehr schnell gelungen ist das Pfarrbüro mit Frau Lucia Wörner neu zu besetzen. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Wörner und wünschen ihr viel Kraft, viel Erfolg und vor allem Gottes Segen für ihre neue Tätigkeit. *Pfarrer Karl Zirmer*

### St. Marien Ginsheim

---



Alle Pfarrbüros der Mainspitze bleiben am 12.02.24 und 13.02.2024 geschlossen

### MIT NÄRRISCHER VERKLEIDUNG ZUM FAMILIEN-GOTTESDIENST

Erneut findet wieder in Ginsheim ein fastnachtlicher Familien-Gottesdienst besonders die Kinder aus den Grundschulen statt. Termin ist Sonntag, den 04.02.2024. Die Kinder sollen und dürfen kostümiert kommen. Jedes verkleidete Kind wird ein kleines Fastnachts-Präsent bekommen. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr in der katholischen Kirche St. Marien und wird von Pfarrer Zirmer und Dr. Peter A. Schult gestaltet. Die Ginsheimer Ministrantinnen haben eine lustige Überraschung vorbereitet. Man darf gespannt sein. Im Anschluss an den Gottesdienst findet das beliebte Kirchencafé statt. Eine Auswahl vom reichhaltigen Kuchenbüffet kann entweder vor Ort genascht oder für den späteren Genuss mit nach Hause genommen werden. Die Spendenbox an der Kuchentheke freut sich über eine Spende zugunsten der Ministranten-Rom-Wallfahrt, die im Sommer stattfindet.

*Alexandra Ries*

### Herz-Jesu Gustavsburg

---



Alle Pfarrbüros der Mainspitze bleiben am 12.02.24 und 13.02.2024 geschlossen.

### KRIPPENSPIEL IN HERZ JESU GUSTAVSBURG



An Heiligabend haben in der Krippenfeier der Herz Jesu Gemeinde neunzehn Kinder das Krippenspiel, in Anlehnung an Wolfram Gercken, aufgeführt.

Von der Ansagerin charmant angekündigt, diskutieren in der Rahmenhandlung die Eltern und Kinder der



## AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDEN

---

Familie Farbenfroh darüber, ob sie das Krippenspiel besuchen sollen. Die Mutter setzt sich durch denn, „wer sich auf die Bescherung freut, der geht auch vorher zur Kirche.“ In der Kirche angekommen, machen sich Maria und Josef auf den Weg nach Betlehem. Von der burschikosen Wirtin zunächst abgewiesen, führt der gutmütige Wirt das traute Paar zu einem abgelegenen Stall.

Die drei Hirten sind mit einem Hirtenkind und zwei Schäfchen unterwegs. Während der Hirtenvater die anderen Hirten mit Schauergeschichten zu ängstigen versucht, tritt der Engel in Erscheinung und verkündet die frohe Botschaft.

Als die drei heiligen Könige den ersehnten Heiland begrüßen wollen, sinnen sie darüber nach, warum ein künftiger König in einem Stall zur Welt kommt und erkennen, dass sein Königtum nicht von dieser Welt ist.

Trotz krankheitsbedingter Ausfälle (Danke für die spontane Vertretung!) beherrschten alle Kinder ihren Text auswendig und brachten ihn mit Spielfreude gekonnt rüber. Ihr habt die Krippenfeier zu etwas Besonderem gemacht. Herzlichen Dank dafür!

Lieben Dank an Christa Witting, die das Krippenspiel in einen wunderbaren Wortgottesdienst einbettete und an den Organisten Marc Wahler, der uns musikalisch begleitet hat und stets flexibel war. Danke auch an Christoph Motzko, der die Kulissen erneuerte und an alle helfenden Hände für die vielen Handgriffe im Hintergrund!

Karin Löblein, Agnes Paulusinski und Andrea Kies

Schauspieler:

- Ben Bachmann
- Aurora Baviello
- Diego und Emilia De Ronzo
- Fabienne Dittrich
- Mia Fedenko
- Jonathan und Magdalena Gitter
- Liah Hepp
- Jan und Milena Kies
- Alexander, Eliam und Marie Malina
- Amelia Paulusinski
- Ann-Cathrin und Maximilian Wiesemann
- Mats und Niklas Wobig
- Angela Wörner



*Andrea Kies*

## AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDEN

### **Pfarrgruppe Mainspitze:**

Pfr. Karl Zirmer: ☎ 06134 285545 - email: [karl.zirmer@bistum-mainz.de](mailto:karl.zirmer@bistum-mainz.de) - Handy: 0176 12539127  
Gem. Ref. Christine Ganß ☎ 06134 63742 - email: [christine.ganss@gmx.de](mailto:christine.ganss@gmx.de)  
Gem. Ref. Matthias Hassemer ☎ 06134 1839-37 - email: [Matthias.hassemer@pfarrei-st-rochus.de](mailto:Matthias.hassemer@pfarrei-st-rochus.de)  
Past. Ref. Bardo Färber ☎ 06134 729980 - email: [gz@pfarrei-st-rochus.de](mailto:gz@pfarrei-st-rochus.de)  
Pfr. i.R.: Bardo Maria Haus: email: [bamhaus@icloud.com](mailto:bamhaus@icloud.com)

### **Koordinatorin im Pastoralraum AKK-Mainspitze**

Gem.Ref. Katrin Pulipara email: [katrin.pulipara@bistum-mainz.de](mailto:katrin.pulipara@bistum-mainz.de) - Handy: 0174 9882652

### **Katholisches Pfarramt Christkönig Bischofsheim** Hochheimer Str. 3-65474 Bischofsheim

Pfarrbüro: ☎ 06144 7429 / Fax 06144 7461

Bankverbindung: IBAN: DE81 3706 0193 4000 4680 08, PAX-Bank eG Mainz

Vermietung der Räume im Gemeindehaus:

E. Leifke 0152 31872420, mail: [ghausbischem@gmail.com](mailto:ghausbischem@gmail.com)

email: [christkoenig.bischofsheim@online.de](mailto:christkoenig.bischofsheim@online.de)

Bürozeiten: Pfarrsekretärin Lucia Wörner	Mo	09.00 bis 11.00 Uhr
	Di	16.30 bis 18.30 Uhr
	Do	09.00 bis 11.00 Uhr
Sprechzeiten Pfarrer Karl Zirmer	nach telefonischer Vereinbarung	

### **Katholisches Pfarramt St. Marien Ginsheim** Mainzer Straße 23 – 65462 Ginsheim

Pfarrbüro: ☎ 06144 2115 / Fax 06144 938024

Bankverbindung: IBAN: DE 93 3706 0193 4000 4770 07, PAX-Bank eG Mainz

Vermietung des Pfarrheims über das Pfarrbüro

email: [pfarrbuero@st-marien-ginsheim.de](mailto:pfarrbuero@st-marien-ginsheim.de)

Bürozeiten: Pfarrsekretärin Agnes Otulakowski	Mo	09.00 bis 11.00 Uhr
	Mi	09.00 bis 11.00 Uhr
	Do	15.00 bis 18.00 Uhr
Sprechzeiten Pfarrer Karl Zirmer	nach telefonischer Vereinbarung	

### **Katholisches Pfarramt Herz Jesu Gustavsburg** Schwedenschanze 5 – 65462 Gustavsburg

Pfarrbüro: ☎ 06134 285545 / Fax 06134 285546

Bankverbindung: IBAN: DE70 3706 0193 4000 4780 03, PAX-Bank eG Mainz

email: [pfarrbuero@herz-jesu-gustavsburg.de](mailto:pfarrbuero@herz-jesu-gustavsburg.de)

Bürozeiten: Pfarrsekretärin Anke Schwartz	Mo	10.00 bis 12.00 Uhr
	Do	16.00 bis 18.00 Uhr
Vermietung der Räume im Kettelerhaus: Christa Witting	<a href="mailto:kettelerhaus@herz-jesu-gustavsburg.de">kettelerhaus@herz-jesu-gustavsburg.de</a> Tel: 06134-285547	
	Do	16.00 bis 18.00 Uhr
Sprechzeiten Pfarrer Karl Zirmer	nach telefonischer Vereinbarung	

**Webadresse der Pfarrgruppe:** <https://bistummainz.de/pfarrgruppe/mainspitze/index.html>

### **Webadresse neuer Pastoralraum:**

<https://bistummainz.de/pastoralraum/akk-mainspitze/>

**Mailadresse für Beiträge im Pfarrbrief:** [pfarrbrief@herz-jesu-gustavsburg.de](mailto:pfarrbrief@herz-jesu-gustavsburg.de)

**Redaktionsschluss für  
den nächsten Pfarrbrief:  
Mittwoch, 14. Februar 2024**